

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **97/98 (1931)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verband Deutscher Verkehrsverwaltungen. Die Kommission hat ihre Arbeiten sofort begonnen. Sie erstrecken sich im wesentlichen auf die eingehende Untersuchung der wirkenden Störungsursachen, auf die exakte Erfassung der vorhandenen Störungen und vor allem auf die Abhilfsmassnahmen gegen Rundfunkstörungen, soweit sie beim heutigen Stande der Technik überhaupt erreichbar sind. Eine der dringendsten Aufgaben ist die Herausgabe von Sicherheitsvorschriften für die im Handel erhältlichen Störfreiheitsgeräte.

Eidgen. Technische Hochschule. Doktorpromotionen. Die E. T. H. hat folgenden Herren die Doktorwürde verliehen: a) der *technischen Wissenschaften* an Karl Sutter, dipl. Ingenieur aus Ebnat (St. Gallen) [Dissertation: Der Luftwiderstand auf Eisenbahnzüge in Tunneln, Ergebnisse von Versuchen im Albis- und Bötztgertunnel der Schweizerischen Bundesbahnen]; b) der *Naturwissenschaften* an Ernst Brandenberger, dipl. Fachlehrer in Naturwissenschaften aus Flaach (Zürich) [Dissertation: Auswahlregeln, erzeugende Operationen und zugehörige Punktmannigfaltigkeiten der Kristallstrukturen] und an Willy Haas, dipl. Apotheker aus Rohrbach (Bern) [Dissertation: Ueber Vakuummikrosublimation synthetischer Arzneistoffe und Identifizierung der Sublimate auf kristalloptischem Wege].

WETTBEWERBE.

Protestantische Kirche und Pfarrhaus in Zürich-Wollishofen. Die Kirchenpflege Wollishofen eröffnet unter den in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1930 niedergelassenen protestantischen Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau einer Kirche und eines Pfarrhauses mit Krankenschwesternwohnung auf dem Gebiet zur „Egg“.) Als Einlieferungstermin ist der 15. Mai 1931 festgesetzt. Dem Preisgericht gehören an die Architekten J. A. Freytag, Stadtbaumeister H. Herter, K. Hippenmeier, Chef des Bebauungsplanbureau, und Prof. O. R. Salvisberg, alle vier in Zürich, ferner als Vertreter der Kirchenpflege Pfarrer O. Bickel als Vorsitzender, Pfarrer J. R. Hauri und Oberst A. Schmid. Ersatzmann ist Architekt A. Meili (Luzern). Preissumme 15000 Fr., dazu 2000 Fr. für allfällige Ankäufe. Verlangt werden: Uebersichtsplan 1:500, sämtliche Grundrisse, Fassaden und die nötigen Schnitte 1:200, Modell 1:500, Kostenberechnung und Erläuterungsbericht. Programm und Unterlagen können gegen Hinterlage von 12 Fr. bei Pfarrer O. Bickel, Renggerstrasse 60, Zürich 2, bezogen werden.

Gewerkschaftshaus am Helvetiaplatz in Zürich (Bd. 96, S. 128; Bd. 97, S. 8). Das Preisgericht hat keinen I. Preis erteilen können, da allen prämiierbaren Entwürfen noch wesentliche Mängel anhaften. Es stellte folgende Rangordnung auf:

1. Rang (4000 Fr.): Entwurf Nr. 30, Verfasser Walter Fischer, Arch., Zürich, Mitarbeiter K. Zink, Arch., Zürich.
2. Rang (3600 Fr.): Entwurf Nr. 55, Arch. Kündig & Oetiker, Zürich.
3. Rang (3200 Fr.): Entwurf Nr. 38, Arch. Gebr. Bräm, Zürich.
4. Rang (2800 Fr.): Entwurf Nr. 15, Arch. Alb. Maurer (in Firma Vogelsanger & Maurer), Zürich.
5. Rang (2400 Fr.): Entwurf Nr. 70, Arch. K. Egender und Arch. Ernst F. Burckhardt, Zürich.

Zum Ankauf (für je 1000 Fr.) werden empfohlen:

- Entwurf Nr. 23, Verf. Aeschlimann & Baumgartner, Arch., Zürich.
Entwurf Nr. 77, Verfasser Witzig & Begert, Arch., Zürich.

Die Ausstellung der Entwürfe im Volkshaus am Helvetiaplatz geht morgen Sonntag um 17 h zu Ende. Sie ist heute Samstag abends bis 21 Uhr offen.

PREISAUSSCHREIBEN.

Neue Anwendungen der Lincoln-Lichtbogenschweissung. In Ergänzung unserer bezüglichen Mitteilung auf Seite 296 letzten Bandes können wir über diesen Wettbewerb folgende Einzelheiten mitteilen. Die einzureichende Arbeit muss eine nützliche Maschine, ein Bauwerk oder ein Gebäude betreffen, das, bisher auf andere Weise hergestellt, nunmehr ganz oder teilweise mit Hilfe des Lichtbogen-Schweissverfahrens ausgeführt, oder dessen bisher nicht erfolgte Ausführung nur mit der Lichtbogen-Schweissung vorgenommen werden kann; dabei ist im letztgenannten Fall nicht notwendig, dass der derart entworfene Gegenstand tatsächlich schon

ausgeführt worden ist. Die Arbeiten werden vom Preisgericht in Hinsicht auf die Ersparnisse bewertet, die durch Anwendung der Lichtbogen-Schweissung sowohl in den Herstellungs- als in den Instandhaltungskosten erzielt werden können. Ablieferungstermin für die Arbeiten ist der 1. Oktober 1931.

LITERATUR.

Technologisches Taschenwörterbuch in drei Sprachen. Von H. Offinger. Erste Abteilung: Deutsch-Englisch-Spanisch, in drei Bänden. 9. veränderte und verbesserte Auflage, bearbeitet von Ingenieur K. Krenkel. Stuttgart 1929, Verlag von C. E. Poeschel. Preis pro Band in Glanzleinen geb. M. 6,50.

Offingers Technisches Taschenwörterbuch in vier Sprachen ist ein alter Bekannter des Ingenieurs und vor allem des technischen Korrespondenten. Die stetige Erweiterung des Inhalts und die Wünschbarkeit der Einbeziehung des Spanischen als fünfte Sprache hat nun zu einer Trennung in zwei dreisprachige Abteilungen geführt, von denen jede drei Bände umfasst. Die vorliegende erste Abteilung umfasst die Bände Deutsch-Englisch-Spanisch, Englisch-Spanisch-Deutsch und Spanisch-Deutsch-Englisch. Sie enthalten die wichtigsten Ausdrücke der Technik, in weiterem Sinne verstanden. So sind neben dem Bauwesen und den Hauptzweigen des Maschinenbaues auch Sondergebiete wie die Färberei, die technische Chemie, das Textilwesen, das Brauereiwesen, die Zuckerfabrikation u. a. m. vertreten; auch Mathematik, Astronomie, Optik, Botanik, und auch das Handelswesen fehlen nicht, sodass dieses Wörterbuch für jeden Ingenieur, Industriellen oder Kaufmann, der mit ausländischen Firmen zu tun hat oder die fremdsprachliche technische Literatur verfolgen will, einen vortrefflichen Berater darstellt. Dazu zeichnet es sich auch dadurch aus, dass es mit seinem Format $11\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$ cm und nur rund 2 cm Dicke der einzelnen Bände wirklich als ein *Taschenwörterbuch* angesprochen werden kann. Der mässige Preis der einzeln beziehbaren Bände wird zweifellos zu seiner weitem Verbreitung beitragen, Seine Anschaffung wird keiner bereuen.

G. Z.

Gestehungskosten und Verkaufspreise elektrischer Arbeit. Von Ingenieur Fr. Brock, Wien. Mit 20 Textabbildungen. Wien und Berlin 1930. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 4,80.

Gestützt auf eine mehr als dreissigjährige Tätigkeit auf dem Gebiete der Elektrizitätswirtschaft, speziell des Stromverkaufs, entwickelt der Verfasser in einer jedem Techniker und Industriellen leicht verständlichen Darstellung die Grundlagen der Gestehungskosten und Verkaufspreise elektrischer Arbeit. In Bezug auf die Berücksichtigung des Belastungsausgleichs der Verbraucher erwähnt der Verfasser zwar die wissenschaftlichen Arbeiten, die den Einfluss dieses Ausgleichs mittels der Wahrscheinlichkeitsrechnung durch Vorausberechnung feststellen können, begnügt sich aber mit der Benutzung schätzungsweise gewonnener „Höchstlastziffern“, wie solche von der „Vereinigung der Elektrizitätswerke“, E. V. Berlin SW 62, zur Anwendung empfohlen werden. Das leicht lesbare Büchlein von 48 Seiten in grossem Oktavformat ist in die drei Hauptabschnitte: Gestehungskosten, Preisbildung, Einfluss des Leistungsfaktors gegliedert, wobei lediglich im letzten Abschnitt von der Elementarmathematik Gebrauch gemacht wird; es wird in weiten Kreisen aufklärend wirken können und kann bestens empfohlen werden.

W. Kummer.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Mitteilungen aus den Forschungsanstalten der Gutehoffnungshütte Oberhausen und der ihr nahestehenden Unternehmungen. Herausgegeben von der *Abt. Konzern der Gutehoffnungshütte*, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Nürnberg. Jährlich 5 bis 10 Hefte. Band 1, Heft 1. DIN A4, 24 Seiten mit 32 Abb. und 14 Zahlentafeln. Preis geh. 3 M. Vertrieb durch VDI-Verlag, Berlin.

„Ich bitte ums Wort zur Geschäftsordnung!“ Von Chefredaktor E. Paquin. Die Regeln korrekter Versammlungsleitung unter weitestgehender Anlehnung an die parlamentarischen Gebräuche und Gepflogenheiten. Praktischer Wegweiser für Vereins- und Versammlungsvorsitzende. III. Auflage. Hösel (Rhld.) 1930, Selbstverlag des Verfassers. Preis geh. M. 1,80.

Thermophor. Haus- und Fabrikschornsteine, ihre Bedeutung für Wärmewirtschaft und Bautechnik. Von Dr. techn. Heinrich Hiller, Techn. Hochschule Wien. Mit 9 Abb. Leipzig und Wien 1930, Verlag von Franz Deuticke. Preis geh. 4 M.

¹⁾ Vergl. den bezüglichen Bebauungsplan-Wettbewerb in Band 96, Seiten 195 und 206 (18./25. Oktober 1930).